

LAND aktiv

Januar / Februar 2024
KLB Diözese Augsburg



Editorial

„Ein gutes Neues Jahr – ein gesegnetes Neues Jahr!“ – zum Jahreswechsel oft gehört und oft gesagt. Wir erleben den Jahreswechsel als eine Markierung, einen Umbruch – es beginnt etwas Neues. Wir wissen nicht, was auf uns zukommen wird, welche Herausforderungen, welche Sorgen, aber auch welche Freuden und Erfolge das Jahr für uns bereithält. Wer den guten Wunsch ausspricht, erzählt dem anderen etwas von seiner Hoffnung.

Wer den Wunsch hört, mit offenem Herzen, in dem wächst vielleicht die Zuversicht: „Rechne damit, dass es gut werden kann!“

Traditionell ist der Jahreswechsel aber nicht nur die Zeit der guten Wünsche, sondern auch eine Zeit der guten Vorsätze.

Und dabei wird mir klar: es kommt auch auf mein Dazutun an, ob das Jahr ein Gutes wird.

So verschränkt der Jahreswechsel mit seiner Tradition der guten Wünsche und der guten Vorsätze zwei Wirklichkeiten des Lebens.

Im Gabengebet der Messe bringen wir das zum Ausdruck, wenn wir Gott danken für Brot und Wein, die Frucht der Erde und der menschlichen Arbeit.

So wünsche ich Ihnen ein gesegnetes Jahr, in dem es Ihnen gelingt, mit Gottes Hilfe einen Beitrag zu leisten, dass die Welt ein kleines bisschen besser wird.

Dieter Haschner
Geschäftsführer

Wallfahrt nach Flüeli—Sehnsucht nach Frieden

„Es war ein Geschenk, ich konnte wieder viel Kraft tanken und es war schön, gemeinsam unterwegs zu sein.“ So lautete das Fazit einer Teilnehmerin am Ende der Bus-Friedenswallfahrt vom 5./6. November 23.



Rund 140 Wallfahrer und Wallfahrerinnen, zum Teil mit Kindern und Enkeln, folgten der Einladung, am Lebens- und Wirkungsort des Friedensstifters Bruder Klaus gemeinsam für den Frieden zu beten. So wurde besonders deutlich, dass die Sehnsucht nach Frieden alle Generationen umtreibt.

Bei der Eucharistiefeier in der Grabeskirche des Heiligen in Sachseln ging Landvolkseelsorger Zitzler auf das Wallfahrtsthema ein: „Dem Leben trauen“ bedeute zunächst sich selber etwas zu trauen, weiter aber auch dem eigenen Beziehungsnetzwerk zu trauen und vor allem auf Gott zu vertrauen. Am Abend zogen die Wallfahrer in einer berührenden Lichterprozession zu bedeutsamen Lebensorten von Bruder Klaus und seiner Frau Dorothee.



Am 2. Tag standen die Eucharistiefeier in der unteren Ranftkapelle, Führungen im Geburts- und Wohnhaus von Bruder Klaus, das Rosenkranzgebet in der Borromäus-Kapelle oder alternativ zwei unterschiedlich lange Fußwallfahrten zur Wahl. Zentral war das gemeinsame Gebet für den Frieden in der Ukraine, im Nahen Osten und in den vielen Kriegsgebieten unserer Welt. „Nächstes Jahr bin ich wieder dabei“ versicherten viele beim Abschied. Vielleicht auch Du?

Text und Bilder: Dominik Zitzler

Eine Reise in den Senegal

Vom 28.10. – 08.11.2023 reiste eine vierköpfige KLB-Delegation in den Senegal. Silvia Snehotta, Johanna Ott, Marcus Öfele und Petra Hüttenhofer trafen vor Ort auf viele Projektverantwortliche und konnten Gespräche über bereits realisierte, aber auch über zukünftige Projekte führen. So traf die Delegation u. a. auf mehrere Frauengruppen, die darüber berichteten, wie die vom Landvolk finanzierten Hirsemühlen ihr Leben erleichterten oder was sie im Rahmen der Alphabetisierungsmaßnahmen gelernt haben. Einen ganzen Tag wurde die

Delegation von Dominique Sene, Direktor der Caritas Dakar begleitet, der zeigte, mit welchen Maßnahmen die Caritas der ländlichen Bevölkerung zur Seite steht. Überall wurde die Delegation sehr herzlich empfangen und willkommen geheißen.

„Wir wurden auf Grund dieser zahlreichen, konstruktiven Gespräche in unserer Arbeit bestärkt. Der Austausch hat das Vertrauen gefestigt und ich freue mich auch weiterhin auf unsere erfolgreiche Zusammenarbeit mit vielen langjährigen und neuen Projektpartnern.“

Petra Hüttenhofer



Bilder: Silvia Snehotta, Johanna Ott, Marcus Öfele und Petra Hüttenhofer

Aktion Minibrot 2023

ACHTUNG: Leben!

Wir danken allen, die sich bei der diesjährigen KLB-Aktion engagiert haben. Wir wissen Euren Einsatz bei der Organisation vor Ort sehr zu schätzen. Danke für die zahlreichen Gottesdienste und natürlich auch für die großartige Spendenbereitschaft (100.083,55 €, Stand: 30.11.23).

Herzliches Vergelt's Gott!

FÖRDERVEREIN SOLIDARISCHES LANDVOLK e. V.
IBAN: DE36 7509 0300 0000 1865 89 BIC: GENODEF1M05



Wir gratulieren zu...

60 Jahre KLB Marktoberdorf

Mit einem feierlichen Dankgottesdienst in der Frauenkapelle feierte die katholische Landvolkgemeinschaft Marktoberdorf am Sonntag, den 22. Oktober ihr 60-jähriges Bestehen.

Bei dem festlichen Einzug wurden Domvikar Dominik Zitzler und Landvolkseelsorger Karl Mair von Ministranten und Bannerträgern aus Marktoberdorf, Kaufbeuren und Schongau begleitet. Musikalisch verliehen der Monika Dreigsang und die Bläsergruppe Blechbleamla einen klangvollen Rahmen.

Die Vorsitzenden Silvia Snehotta und Wolfgang Ruhland ließen in einem geistreichen und humorvollen Zwiegespräch, gespickt mit zahlreichen Anekdoten, 60 Jahre Landvolkgemeinschaft Revue passieren.

Ein ganz besonderer Gruß, verbunden mit Dank und großer Wertschätzung, galt den drei der ehemals neun Gründungsmitgliedern, die sich in der Frauenkapelle, in der auch der allererste Gottesdienst nach der Gründung gefeiert wurde, eingefunden hatten.



Beim Mittagessen im Gasthaus Burger, mit viel Zeit für persönliche Gespräche und Austauschen von Erinnerungen, klang das Fest harmonisch aus.

Bild und Text: Margot Lang

Treffen der Bäuerlichen Familienberatung



An der Mitgliederversammlung am 18.19.23 berichtete der Vorsitzende Josef Konrad aus der Arbeit und dankte den ehren- und hauptamtlichen Mitarbeitenden. Referentin Christine Beuer erläuterte die Notwendigkeit des Dienstes für bäuerliche Familien. Im Anschluss feierte Erzabt Wolfgang Öxler einen Gottesdienst in den Anliegen der Landwirtschaft. Er hob auch hervor, dass das Kloster Ottilien, trotz aller Schwierigkeiten, fest in der Landwirtschaft verankert sei und auch bleiben werde.

Bild und Text: Dieter Haschner

Tag der offenen Tür am 22.10.2023 am Agrarbildungszentrum Landsberg am Lech

Die KLB in der Diözese Augsburg stellt sich auf der Basis von christlichen Werten, der Aufgaben im ländlichen Raum, in Kirche und Gesellschaft. Das zeigt sie erneut am Tag der offenen Tür im Agrarbildungszentrum, der festlich mit einem Gottesdienst mit Landvolkpfarrer Pater Tassilo eröffnet wurde. An ihrem Informationsstand präsentierte u.a. Diözesanvorsitzender Albert Vögele (r.) die Arbeit des Bildungswerkes, das umfassende Bildungs- und Beratungsprogramm, sowie Publikationen der KLB.

Bild und Text: Josef Diebold



Besucher Bernd Feuerdorn, Crossmedia-Redakteur bei agrarheute, im Gespräch mit KLB-Diözesanvorsitzendem Albert Vögele

Soll der Name unseres Verbandes so bleiben wie er ist oder brauchen wir eine Namensänderung?

Nach der Berichterstattung und der Bitte um eine Rückmeldung in der letzten Ausgabe, sind in der KLB Diözesangeschäftsstelle ca. 135 Rückmeldungen unterschiedlicher inhaltlicher Richtung eingegangen: Von einer unbedingten Beibehaltung bis hin zu einer unbedingten Änderung des Namens reichte das breite Spektrum. Dazwischen lagen auch Stimmen, die in der Abwägung der Gründe auch mit beiden Lösungen gut leben können. Nun ist es die Aufgabe der Geschäftsstelle die Rückmeldungen in einer Übersicht zu fassen, um erste Tendenzen darstellen zu können. Wir werden Euch weiterhin davon berichten.



Zum Abschluss machte sich die Gruppe auf den verschneiten Weg zur Wieskirche.

Rückblick Seminar Partnerverlust: Es hat mir so gutgetan!

„Vorausgegangen waren Zweifel und Ängste, ob das Seminar für mich das Richtige ist. Doch jetzt bin ich sehr froh, dass ich mich angemeldet habe. Das Seminar und die Gemeinschaft mit Euch hat mir so gutgetan!“ Das war nur eine von 18 Stimmen von Frauen und Männern des Seminars für Menschen nach Partnerverlust. „Ich habe gemerkt, dass nicht nur ich eine so innige Verbindung zu meiner Frau habe“, sagte ein trauernder Teilnehmer. „Und ich habe gemerkt, wie meine Zuversicht an diesem Wochenende gewachsen ist.“

Roman Aigner

Gottes Segen begleite dich ins neue Jahr.

Er sei dir Trost und gebe dir Kraft
auf schwierigen, unebenen Wegen.
Er schenke dir Mut und wecke Freude in dir,
dass dir Wunderbares gelingen möge.
Er erfülle dich mit Liebe
und lasse dich hoffnungsvoll spüren,
wer du bist und was du kannst.
So segne und behüte dich
der barmherzige und gütige Gott
Vater, Sohn und Heiliger Geist.
Amen.

Termine

Katholikentag 2024 in Erfurt 29.05.– 02.06.24

Seminare in der KLVHS Wies

68. Bauernwoche 15.01. - 19.01.24

74. Landfrauenwoche 29.01. - 02.02.24

Frauen im mittleren Lebensalter 14.02. - 16.02.24

Kath. Landvolkbewegung - Diözese Augsburg
Kitzenmarkt 20
86150 Augsburg
Tel.: 0821/3166-3411
www.klb-augsburg.de
kath.landvolkbewegung@bistum-augsburg.de
Redaktion: Birgit Keckeisen

